

Drunken Sailing im Gummiboot – Ein Chorkonzert rund ums Wasser

Zur Einstimmung auf den Hafengeburtstag gab der DESY-Chor am 8. Mai 2009 sein diesjähriges Frühjahrskonzert rund um das Thema Wasser.

So ungewöhnlich wie der Titel des Konzertes, so ungewöhnlich, ja wenn nicht sogar abenteuerlich war auch die Anfahrt zum Auftrittsort. Aufgrund einer kurzfristigen Raumänderung fand das Konzert nicht wie geplant im Kantinen-Anbau, sondern in der FLASH-Halle statt, die sich am anderen Ende des DESY-Geländes befindet. Ausgerüstet mit einem Geländeplan und unterstützt durch Wegweiser musste sich das Publikum den Weg zur FLASH-Halle suchen. Erschwerend kam ein Unwetter über Hamburg hinzu, das die Besucher zur Eile mahnte: pechschwarze Wolken und Sturmböen trieben die ersten Zuhörer ins Gebäude. Etwas später eintreffende Zuschauer waren vom plötzlich einsetzenden Regen bereits völlig durchnässt worden. Um dem bereits wartenden Publikum die Zeit bis zum Eintreffen der noch auf dem Weg befindlichen Zuhörer zu vertreiben, berichtete Karl Witte vom "European XFEL"-Team über die Entstehung und Nutzung der FLASH-Halle.

Nach den frühlingshaften Klängen der "Fanfare du Printemps" wurde das Publikum mit "Es geht ein dunkle Wolk herein" wieder in das draußen vorherrschende Wetter versetzt. Aber schon das nächste Lied kündigte besseres Wetter an: "Somewhere over the rainbow". Und tatsächlich verschwanden bei diesem Stück – dem ersten von vier, bei dem die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert waren - die dunklen Wolken vom Hamburger Abendhimmel. Vielleicht sollten die Hamburger viel häufiger singen!

Aber damit leider noch nicht genug mit den Parallelen zwischen Wetter und Konzertprogramm. Denn was wäre das Thema Wasser ohne Meer, Seefahrt und Seenot? Dass ein Sturm nicht immer so glimpflich ausgeht wie in "Sturmbeschwörung" beschrieben, wurde im darauf folgenden Stück deutlich. In dem Lied "Hier, wo das Meer wie Spiegel so glatt" wird über die Stadt Vineta berichtet, die einer Sage nach bei einem Sturmhochwasser in der Ostsee versank.

Wenn Seeleute nach langer Reise wieder im Heimathafen ankamen, hatten sie natürlich viele Geschichten über die überstandenen Abenteuer zu erzählen. Über den Wahrheitsgehalt dieser Geschichten lässt sich allerdings streiten. Denn es wurde allerlei Seemannsgarn gesponnen, wie es beispielsweise das Lied über den "Drunken Sailor" erahnen lässt. Aber gerade das macht ja den Unterhaltungswert solcher Geschichten zwischen Grog und Kerzenschein aus, weshalb das Hamburger Publikum beim "Hamburger Veermaster" wieder begeistert mitsang.

Bevor es in seine wohlverdiente Pause entlassen wurde, musste es noch das Programm für das nächste Konzert bestimmen. Da es sich hierbei um das Jubiläumskonzert zum 10jährigen Bestehen des DESY-Chores handelt, durften die Zuhörer ihre "Top 10" aus 10 Jahren DESY-Chor wählen.

Nach der Pause ging es schwungvoll weiter mit Stücken, die das Publikum schon mal auf das Wochenende einstimmten. Denn was gibt es Schöneres als bei Sonnenschein auf Alster oder Elbe zu schippern? In diesem Sinne sang der Chor "Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn" und "Er hat ein knallrotes Gummiboot". Damit sich die Zuhörer nicht über zu wenig Mitwirkung beklagen konnten, durften sie bei "Pack die Badehose ein" nochmals mit einstimmen.

Das Konzert endete mit "Die Capri-Fischer" und "O Meer im Abendstrahl" in Sonnenuntergangs-Stimmung.

Bei Speis' und Trank und Klönschnack mit den Chormitgliedern klang der Abend in der FLASH-Halle gemütlich aus.

Bente Walz, für den Chor

Das Jubiläumskonzert findet voraussichtlich am Freitag, den 13. November statt.